# Ihr Auszug aus dem Studienentwicklungsportal (STEP) zu dem Ziel:

## Prüfung des Moduls umgestalten

Modulprüfungen haben mehrere Funktionen. Sie markieren den Abschluss der Lerneinheiten eines Moduls und geben Aufschluss, ob dessen Qualifikationsziele erreicht wurden. Neben der formalen Bescheinigung der Modulziele geben sie den Studierenden Hinweise zur Weiterentwicklung und Verbesserung ihres eigenen Lernstandes. Wird eine Modulprüfung diesen Aufgaben nicht gerecht, bietet sich eine Umgestaltung an.

### Detailinformationen

Modulprüfungen sind die abschließenden Elemente der Veranstaltungen eines Moduls und beziehen idealerweise die gesamten in einem Modul vermittelten Qualifikationsziele mit ein. Auf das Bestehen der Prüfung oder den Erhalt von anerkennendem und informationshaltigem Feedback wird immer ein hoher Anteil der Lernaktivitäten gerichtet sein. Der Gestaltung der Modulprüfung sollte daher ganz konkret die Frage zu Grunde liegen, inwieweit sich mit den vorhanden Prüfverfahren die Qualifikationsziele im Modul angemessen, effektiv und fair beurteilen lassen. Ihnen kommt also eine wichtige Funktion für die Studierenden bei der Selbsteinschätzung des eigenen Lernfortschrittes und den Lehrenden bei der Einschätzung von Erfolgen und Schwierigkeiten bei der Vermittlung der Modulinhalte zu.

### Hintergrund & Zusatzerläuterungen

Darüber hinaus ermöglicht eine adäquate Modulprüfungsgestaltung die Einschätzung des Lernfortschritts auch aus Sicht der Lehrenden, und gibt Hinweise zu ggf. weiterführenden didaktischen Veränderungen der Veranstaltungen im Modul.
Sind Modulprüfungen angemessen in den Lernkontext eingebettet, gehen wichtige Anreize von ihnen aus, den Lernprozess im Hinblick auf die zu erwerbenden Qualifikationsziele zu gestalten und einzuschätzen. Dies erspart Frust und negative Erfahrungen auf Seiten der Studierenden wie Lehrenden und trägt zu einer positiven Studiererfahrung bei.

### Dieses Ziel ist erreichbar durch folgende Maßnahmen:

- **Lehrveranstaltungen des Moduls anpassen**
- **Modul analysieren**
- **Modulausgestaltung überarbeiten**
- **Prüfungen und Assessments für eine Lehrveranstaltung planen**
- **Prüfungs- und Lehrsprache anpassen**

- **Prüfungszeiträume im Studiengang anpassen**
- **Qualifikationsziele für Module und (Teil-)Studiengang aufstellen**
- **Studien- und Prüfungsleistungen weiterentwickeln**
- **Studienzeiträume flexibilisieren**

## Studienentwicklungsportal (STEP)

Das Studienentwicklungsportal (STEP) unterstützt Lehrende und Verantwortliche der Philipps-Universität Marburg dabei, Lehrveranstaltungen, Module, Studiengänge und Fachbereiche weiterzuentwickeln. STEP zeigt hierfür Maßnahmen und Schritte auf, die bei der Erreichung selbstgesteckter Entwicklungsziele (bspw. Studienabbrüche reduzieren, Studierbarkeit erhöhen, Studieneinstieg erleichtern) helfen. Dabei werden neben einzelnen Umsetzungsschritten, Hintergrundinformationen und Hinweisen auch universitäre Unterstützungs- und Kontaktmöglichkeiten aufgezeigt.

STEP soll und kann nicht das persönliche Gespräch zu Qualitätssicherungsfragen ersetzen, sondern zusätzliche Anregungen und Ideen bieten. Sollten Sie Ihrerseits Anregungen und Hinweise zu den Inhalten des Portals haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen über die Feedback-Funktion. Sie helfen Sie uns dadurch, das Portal stetig weiterzuentwickeln.

STEP wurde im Rahmen des Qualitätspakt Lehre Teilprojekts „Qualitätssicherung in Studiengängen“ (QSS) entwickelt. Bei Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen das Team der Qualitätssicherung in Studiengängen gerne zur Verfügung.

## Hinweise zum Ausdruck:

Für den späteren Gebrauch empfehlen wir, diese Seite abzuspeichern, im internen Bereich abzulegen oder auszudrucken.

Druckdatum: 19.11.2026

Link: https://step.uni-marburg.de/ziele/pruefung-des-moduls-umgestalten

## Kontaktinformationen zur Qualitätssicherung in Studiengängen

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Biegenstraße 10
35037 Marburg

Tel: 06421-28-22111

Mail: qualitaetssicherung@uni-marburg.de
Web: https://www.uni-marburg.de/qss